



Abwärtstrend setzte sich bei Baugenehmigungen im III. Quartal 2022 fort

Im III. Quartal 2022 wurden in Sachsen-Anhalt 1 183 zum Bau freigegebene Hochbauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau registriert. Diese Zahl umfasste sowohl Baugenehmigungen als auch Fälle aus dem Genehmigungsfreistellungsverfahren. Gegenüber dem Vorjahresquartal waren das 179 Bauvorhaben weniger (-13,1 %), so das Statistische Landesamt. Damit setzt sich der Abwärtstrend bei den Baugenehmigungen auch im III. Quartal 2022 fort.

Insgesamt wurden in Sachsen-Anhalt 1 526 Wohnungen (-36,4 %) zum Bau freigegeben. In neu zu errichtenden Wohngebäuden wurden im III. Quartal 1 244 Wohnungen genehmigt. Das waren 37,1 % oder 734 Wohnungen weniger als im Vorjahreszeitraum. Während das Niveau bei den Zweifamilienhäusern (+18,2 %) gestiegen ist, sank die Zahl der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser (-5,4 %) und für Mehrfamilienhäuser (-51,7 %).

Im III. Quartal 2022 wurden mit 117 Baugenehmigungen für den Neubau von Nichtwohngebäuden zwar 30 Genehmigungen weniger als im Vergleichszeitraum erteilt. Die zu errichtende Nutzfläche von 266 Tsd. m² war um 171,6 % höher.

Weitere Informationen zum Thema Bautätigkeit und Wohnen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Baugenehmigungen können über die [Tabellen zu Baugenehmigungen \(31111\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de